

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 93 (2022)

Nachruf: Edy Binggeli : eine engagierte und beliebte Lehrerpersönlichkeit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

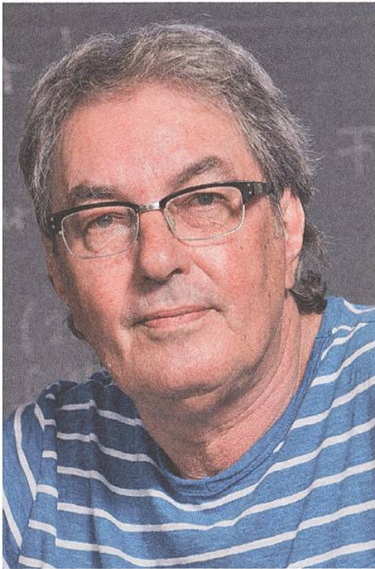
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Edy Binggeli

Eine engagierte und beliebte Lehrerpersönlichkeit



Am 5. Februar 2021 starb im Alter von 70 Jahren der allseits bekannte und beliebte, langjährige Lenzburger Musiklehrer Edy Binggeli.

Geboren am 16. Dezember 1950 und aufgewachsen in Frick, besuchte er das Lehrerseminar in Wettingen. Er arbeitete kurze Zeit als Sekundarlehrer, doch seine Berufung war die Musik. Es war seine Klavierlehrerin am Konservatorium in Basel, Elisabeth Dürr, die Frau des Gefängnisdirektors in Lenzburg, die ihn auf eine Vakanz an der «Bez» hinwies. Mit seiner Frau und den beiden Kindern ist Binggeli in Lenzburg sesshaft geworden.

Während 38 Jahren, von 1976 bis 2014, wirkte Edy Binggeli an der Bezirksschule Lenzburg als Schulmusiker und unterrichtete in dieser Zeit wohl weit über 2000 Schüler in diesem Fach. Er war mit der Stadt und ihren Traditionen sehr verbunden und schuf mit dem Jugendfestlied «S isch mer alles eis Ding» selber eine Tradition, die bis heute Bestand hat. Jedes Schulkind in Lenzburg kennt dieses Lied.

Er bereicherte mit dem Schülerchor Jahr für Jahr die Kirchenfeier am Jugendfest und beeindruckte mit dem gepflegten Chorgesang immer wieder die geladenen Gäste. In der Adventszeit animierte er mit seinem offenen Weihnachtssingen die Lenzburger Bevölkerung zum Singen und verbreitete in der Stadt vorweihnachtliche Stimmung.

Edy Binggeli liebte die Musik und die Literatur; sie waren ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Legendär war seine Schallplattensammlung in seinem kleinen Vorbereitungszimmer neben der Aula, dem grössten und schönsten Schulzimmer der damaligen Bezirksschule, wie er selber immer zu sagen pflegte.

Er war auch aufgeschlossen gegenüber Neuem. So experimentierte er an einer Schlussfeier der Bezirksschule mit dadaistischer Musik und studierte immer wieder modernes, poppiges Liedgut ein. Edy Binggeli liebte die Menschen, und sie liebten ihn. Er trug viel zu einem guten Klima im Kollegium bei, wirkte aktiv im Lehrerturnen mit und pflegte am Freitag nach Schulschluss beim Pétanque-Spiel die Geselligkeit mit seinen Lehrerkollegen. Er gehörte zu den Persönlichkeiten, welche die Bezirksschule in den letzten Jahrzehnten vor und kurz nach der Jahrtausendwende massgeblich geprägt haben. Trotz all seiner Verdienste stellte sich Edy Binggeli nie in den Vordergrund und blieb stets bescheiden.

RSL/RD